

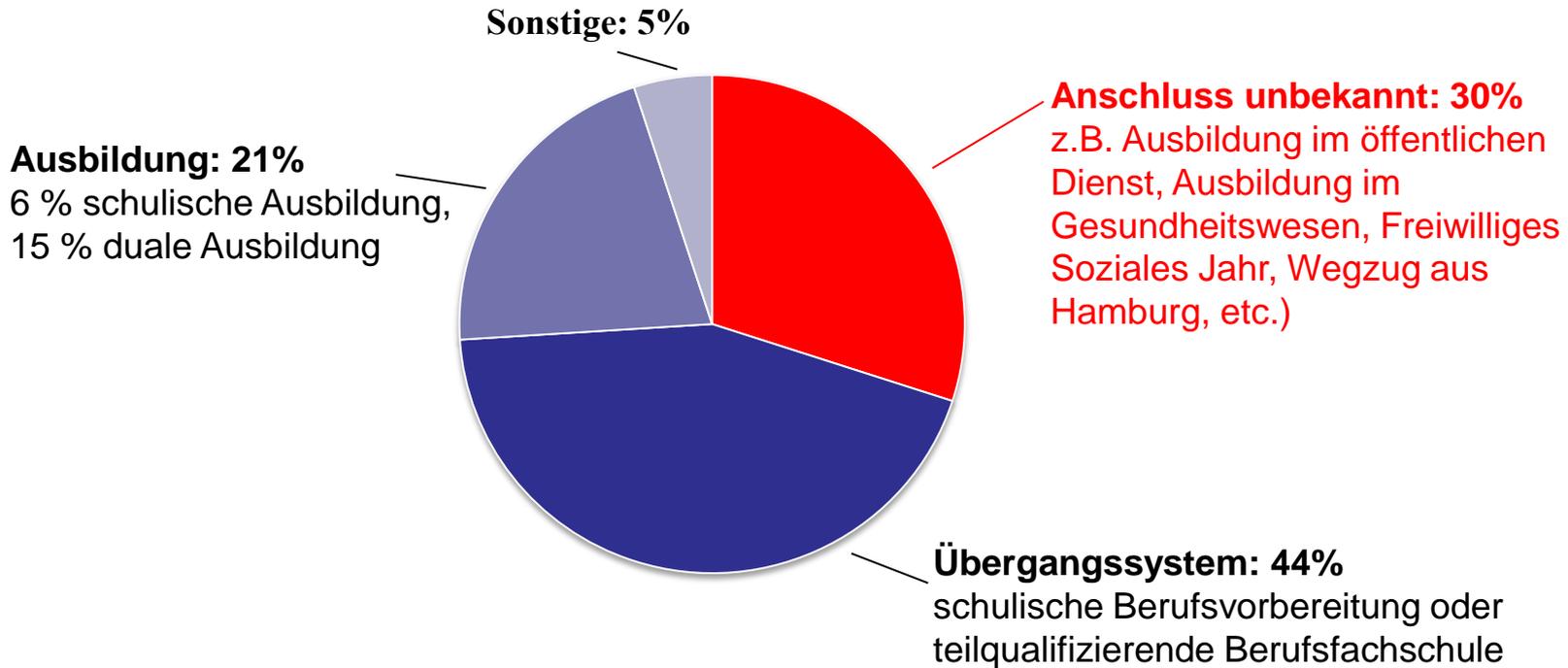


## Die Jugendberufsagentur Hamburg



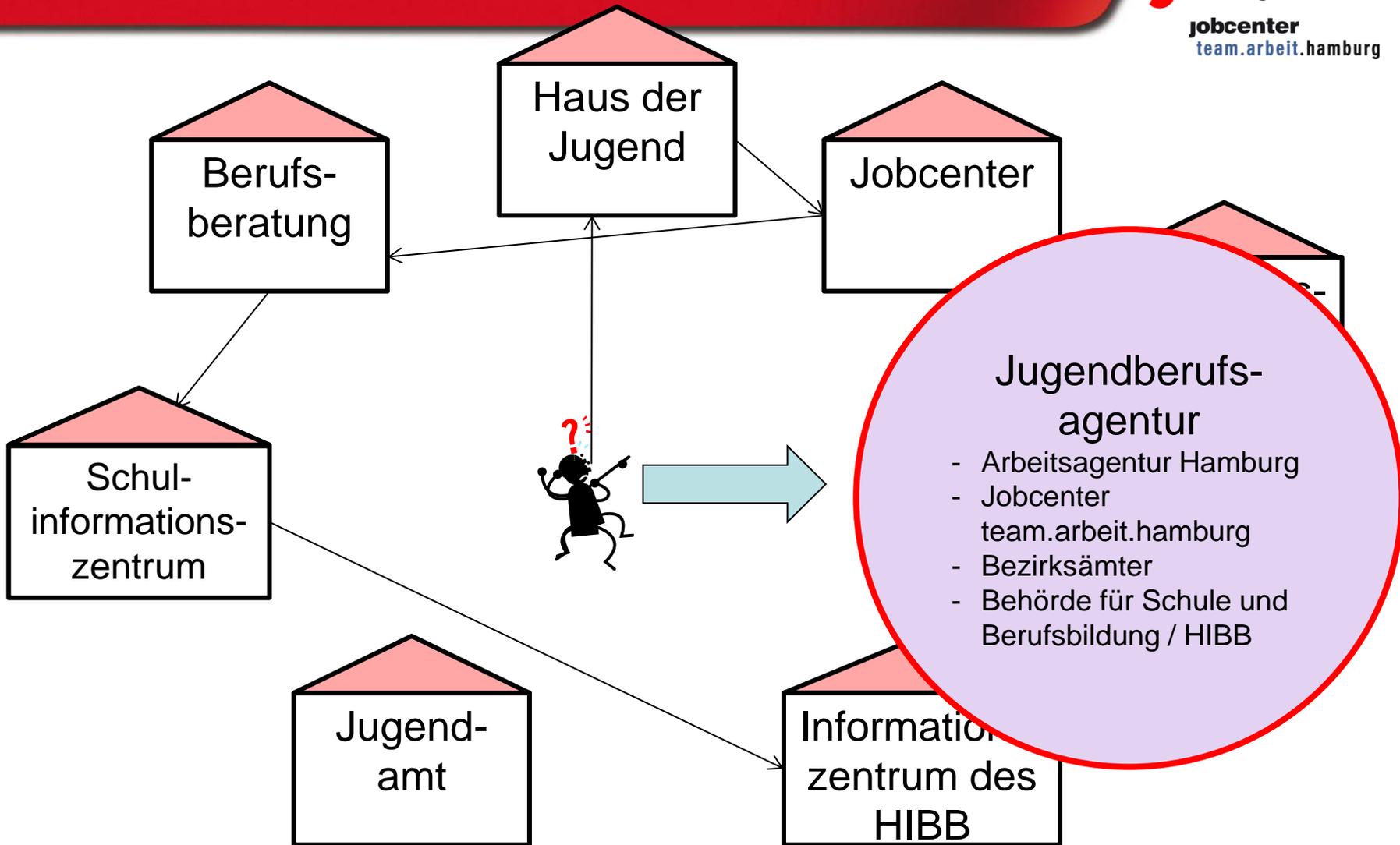
- Wenige Jugendliche münden direkt im Anschluss an die allgemeinbildende Schule in Ausbildung
- Viele Jugendliche münden ins Übergangssystem
- das Ausbildungsinteresse konzentriert sich oft auf wenige Berufe
- Von vielen Jugendlichen war der Anschluss unbekannt
- Hamburger Bewerber konkurrieren mit Umlandjugendlichen

Verbleib der rund 8.000 Schulentlassenen, die 2010 eine allgemeinbildende Schule ohne, mit erstem (Hauptschulabschluss) oder zweitem Abschluss (Realschulabschluss) verlassen haben:



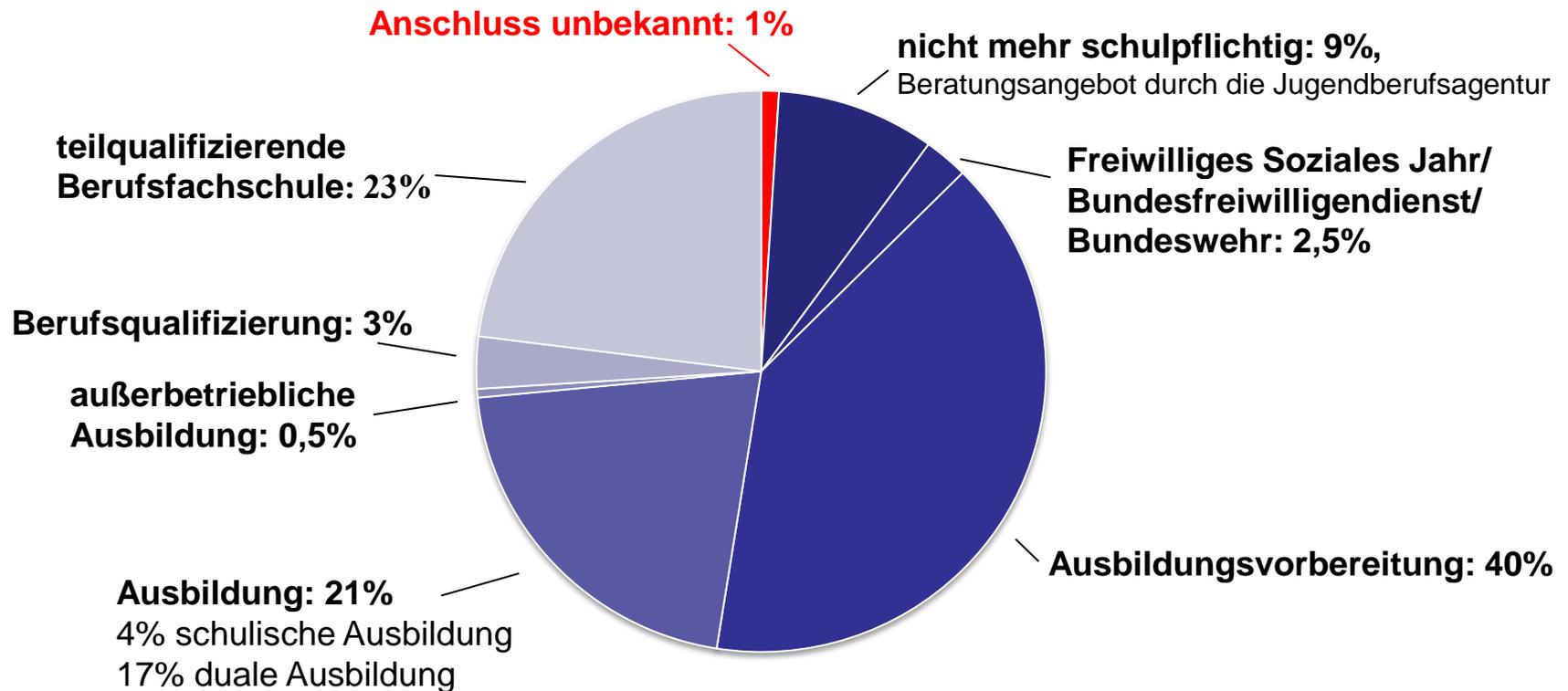
- Systemübergreifende Erfassung und aktive Ansprache aller Jugendlichen ohne Ausbildung
- Systematische Berufsorientierung ab Klassenstufe 8 (Schnittstelle zur Schule)
- Anteil der direkten Übergänge in Ausbildung erhöhen
- Verbindliche Übergangsbegleitung bis in den gesicherten Anschluss
- Warteschleifen abbauen
- Anteil der „Verlorenen“ durch aufsuchende Beratung unter Einbeziehung aller zur Verfügung stehenden Instrumente reduzieren
- eine Beratungseinrichtung für die Jugendlichen („One-Stop-Government“)
- kompetente, individuelle, umfassende und zeitnahe Beratung sowie Vermittlung in passende Angebote
- Bündelung flankierender Maßnahmen
- systematische, verbindliche und kontinuierliche Vernetzung der beteiligten Akteure
- Beitrag zur Deckung des zukünftigen Fachkräftebedarfs

# Beratung aus einer Hand

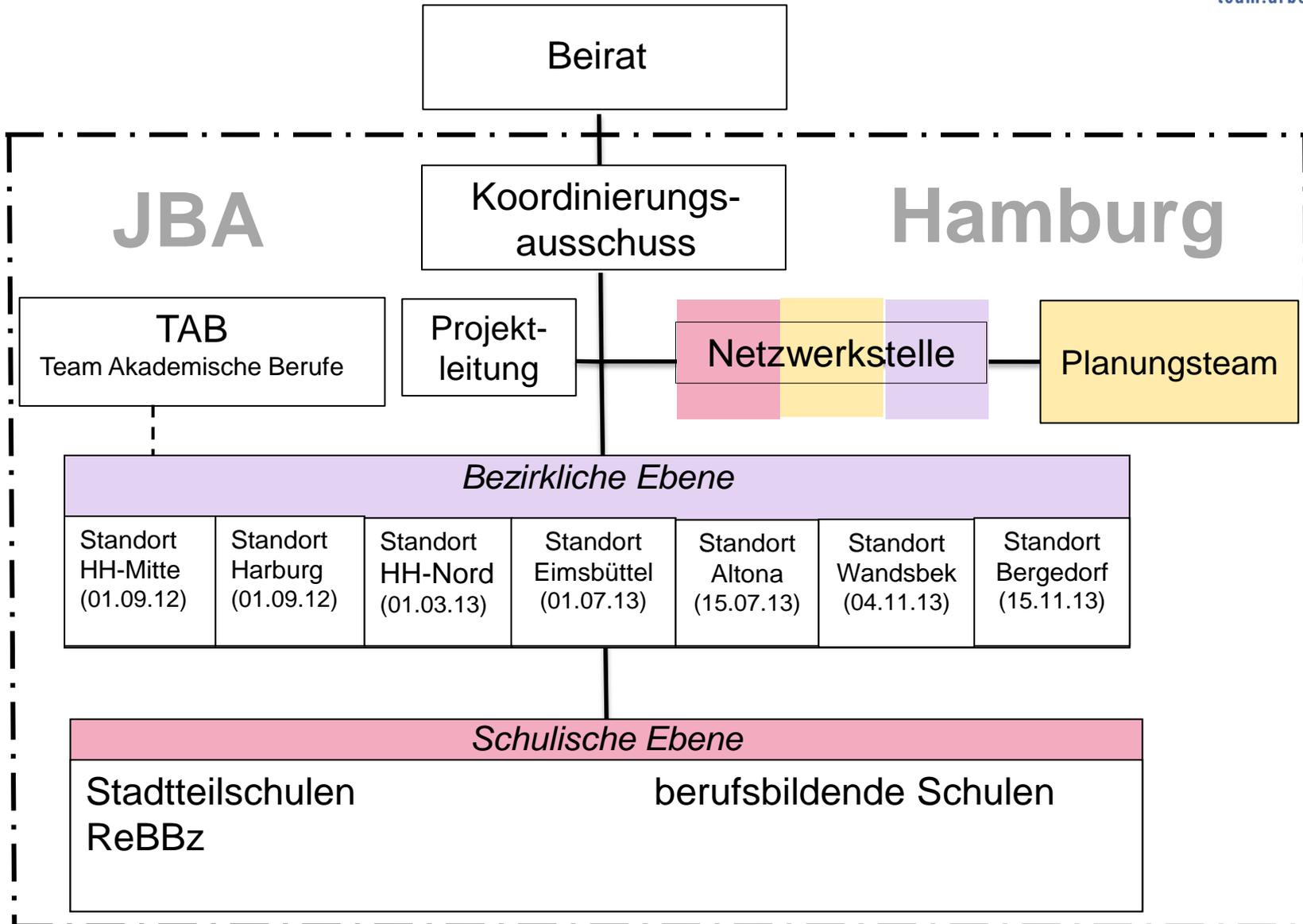


# Zwei Jahre später: Verbleib unbekannt nur noch bei 1% der Schulabgänger

Von den 5.307 Schulentlassenen, die 2012 eine allgemeinbildende Schule ohne, mit erstem (Hauptschulabschluss) oder zweitem Abschluss (Realschulabschluss) verlassen haben, mündeten (Prognosedaten vom August)



# Dreiebenenmodell - Organigramm der JBA Hamburg



## Regionaler Standort Jugendberufsagentur Hamburg

### EINGANGSBEREICH

#### Eingangszone:

- Datenerfassung,
- Antragsausfüllung,
- Terminvergabe

#### Empfang:

- Klärung des Anliegens
- Allgem. Auskünfte zu Fragen SGB II und III
- Weiterleitung an zust. MA in der Eingangszone

### FALLBEARBEITUNG

#### **Jobcenter**

- Arbeitsvermittlung
- Fallmanagement
- Aufsuchende Beratung

#### **Agentur für Arbeit**

- Berufsberatung
- Ausbildungsstellenvermittlung
- Arbeitsvermittlung

#### **Schulbehörde**

- Schullaufbahnberatung
- Ausbildungsberatung
- Aufsuchende Beratung

#### **Bezirksverwaltung**

- Beratung und Hilfen bei schwierigen Lebenslagen

Steuerungsgruppe

Fallkonferenz /  
Fallbesprechung



In der Norderstr. 105 arbeiten in der JBA-Mitte

42 Mitarbeiter/innen von jobcenter t.a.h.

60 Mitarbeiter/innen der Berufsberatung

2 Mitarbeiter/innen des HIBB

2 Mitarbeiter/innen des Bezirksamtes HH-Mitte

Montag-Freitag von 8:00 -12:00 Uhr

Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr

Terminvereinbarungen



qualifizierte **Erstberatung** und **Verweisberatung** für Jugendliche und junge Menschen mit besonderem pädagogischem Unterstützungsbedarf sowie mit Beratungsanliegen im familiären oder sozialen Kontext

- zur bezirklichen Jugendhilfe
- zu Einrichtungen der Jugendarbeit und
- Maßnahmen und Projekten der Jugendberufshilfe

# Aufgaben der bezirklichen Mitarbeiter

- Qualifizierte Verweisberatung/Lotsen zum ASD, Beratungsstellen, in Maßnahmen und Einrichtungen
- Service zu Elterngeld, kita-Gutscheinen, Schüler Bafög, Unterhaltsvorschuss ...
- Lotsen in die Angebote der anderen Rechtskreise der JBA
- Vernetzung in die Stadtteile und Beteiligung an
- Planung und Gestaltung geeigneter Angebote



- ASD und anderen bezirklichen Intendanten
- Häuser der Jugend, STRASO
- Jugend Aktiv, Jobsen, HzE-Träger ....
- Beratungsstellen, Suchthilfe, Schuldnerberatung



- Nutzung der vorhandenen Ressourcen und Möglichkeiten für passgenaue Förderung
- Neue Klarheit im Angebotsdschungel, kurze Wege
- Subjekt- und lebensweltorientierte Fallbearbeitung in Kooperation
- Perspektivwechsel für mehr Kenntnis und Verständnis der beteiligten Rechtskreise
- Gelingende Übergänge mit Vertrauen in Kompetenzen und Gestaltungswillen der jungen Menschen



- eine veränderte Kommunikationskultur: es herrscht ein konstruktives, zielorientiertes Miteinander auf allen Ebenen der Jugendberufsagentur,
- die Schnittstellen zwischen den beteiligten Institutionen sind klar beschrieben und wurden zu Nahtstellen,
- die ganzheitliche Betrachtung des Jugendlichen in Fallbesprechungen ist an der „Tagesordnung“,
- gegenseitiger Austausch eröffnet neue Blickwinkel und Perspektiven für die Jugendlichen,
- es kann schnelle und kompetente Hilfe bei besonderen Lebenslagen geboten werden, wie z.B. bei Schulden, Drogenproblemen, Wohnungssuche, Kinderbetreuung...
- positive externe Resonanz, z. B. auch von den Jugendlichen,



- im Rahmen der aufsuchenden Beratung werden Jugendliche durch die Erfahrung, dass sich jemand mit ganz konkreten Angeboten um sie kümmert, aktiviert,
- das Beratungsangebot wird gut angenommen,
- in Bezirken mit bereits eingeführten regionalen Standorten ist die Jugendberufsagentur eine eigene Marke,
- das Planungsteam stellt einen lückenlosen Maßnahmenplan zum Übergang von der Schule in den Beruf sicher (von der Berufsorientierung, der aufsuchenden Beratung, über die Ausbildungsvorbereitung bis hin zum Ausbildungseinstieg und Abbruchsprävention),
- an der ersten Schwelle nach Klasse 10 ist es gelungen, die Übergänge lückenlos zu erfassen und keine Schülerinnen und Schüler zu verlieren.



Hamburg



Bundesagentur für Arbeit

**jobcenter**

team.arbeit.hamburg

**jugendberufsagentur.**  
**HAMBURG**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**